

### Neuer Rekord auf der Radstrecke

**N**orman Stadler konnte auf den Punkt genau eine ausgezeichnete Leistung abrufen. Der Deutsche überquerte beim Ironman auf Hawaii die Ziellinie in Kailua-Kona in der Zeit von 8:11:56 h nicht nur als Erster. Gleichzeitig stellte er am anderen Ende der Welt mit seinem „Höllentritt“ durch die Lavawüste auf der südlichsten Hawaii-Insel Big Island einen neuen Rekord auf der Radstrecke auf. Stadler unterbot die bisherige Bestmarke von Vorjahressieger Faris Al-Sultan mit 4:18:23 h um mehr als sieben Minuten. Damit bleibt der gleichsam berühmteste und auf Grund klimatischer Gründe härteste Triathlonwettbewerb der Welt weiter fest in deutscher Hand.

Obwohl er im Vorfeld des Rennens nicht als Topfavorit gehandelt wurde, holte sich ein überragender Norman Stadler den Titel „King of Kona“ durch persönliche Bestzeiten in allen drei Disziplinen Schwimmen, Rad fahren und Laufen zurück. Im Vorjahr musste er ihn nach seinem Ausscheiden, unter anderem wegen zweier Reifendefekten, an den Münchner Sieger Al-Sultan abgeben, der hinter dem Australier Chris McCormack (8:13:07 h) in 8:19:04 h als Dritter ins Ziel kam. Der 33-jährige Stadler ist damit der erste Deutsche, der den Titel ein zweites Mal holte.

Bei anfangs regnerischen Wetterverhältnissen drückten die deutschen Männer dem Rennen damit erneut ihren Stempel auf, das sich am Ende zu einem der spannendsten der knapp 30-jährigen Geschichte entwickeln sollte.

Michellie Jones kam nach 9:18:31 h als schnellste Frau ins Ziel und holte sich nach dem zweiten Platz bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney über



Fotos: © Frank Wild

Michael Göhner (oben rechts) konnte nicht zufrieden sein. Am Schluss reichte es nur für Platz 36.

